

Andere Kapitularien dagegen kennen den rhythmischen Satzschluß kaum³⁷⁾. Weiterhin kann darauf verwiesen werden, daß die meisten der in der Admonitio gebrachten Bibelzitate auch in anderen Schriften Alcuins auftreten. Hier eine Zusammenstellung³⁸⁾:

Deut. 16, 19	— Migne PL. 101, col. 628 D
Deut. 1; 16, 17	— Migne PL. 101, col. 629 B
Joh. 13, 35	— S. 112/Z. 30
Joh. 14, 6	— S. 120/Z. 6; S. 141/Z. 27
1. Tim. 6, 10	— S. 312/Z. 33
1. Tim. 4, 1	— S. 240/Z. 3
Eccl. 5, 4	— S. 54/Z. 25; S. 342/Z. 2
Gal. 5, 19—21	— S. 50/Z. 11 ff.
Matth. 5, 9	— S. 54/Z. 2; S. 277/Z. 25; Migne PL. 101, col. 617 B
Matth. 21, 13	— S. 82/Z. 31
Matth. 5, 16	— S. 121/Z. 31
Matth. 25, 35	— S. 114/Z. 22; S. 197/Z. 14; S. 222/Z. 23
Matth. 24, 11	— S. 61/Z. 15
1. Joh. 4, 16	— S. 54/Z. 2; S. 112/Z. 17; S. 371/Z. 35; S. 111/Z. 36; S. 120/Z. 21.

Betrachtet man diese Fülle der Übereinstimmungen zwischen den stilistischen Gewohnheiten Alcuins und der Admonitio, so läßt sich kaum noch ernsthaft an der Beteiligung dieses Gelehrten bei der Abfassung des Kapitulars zweifeln.

Ist damit nun erstmalig ein „Kapitularien-Verfasser“ ermittelt, so wirft dieses Ergebnis nicht nur neues Licht auf den Vorgang der Kapitularien-Entstehung. Fleckenstein hat vor einigen Jahren erkannt, wie Mission und Bildungsübermittlung in Alcuins geistiger Welt zusammenrücken. Um das Eindringen dieses Geistes auch in die Kapitularien zu erweisen, stellte er eine alcuinische Briefstelle einer entsprechenden Stelle der Admonitio gegenüber³⁹⁾.

Für das, was sich damit andeutete, die starke Beeinflussung Karls bei der Erfüllung seines Herrscheramtes durch die karolingischen Gelehrten, ist nun mit der Klarstellung des Verhältnisses Alcuin-Admonitio generalis ein direktes und bisher noch nicht erkanntes Zeugnis erbracht.

³⁷⁾ Über das Auftreten des Cursus in der Epistola de litteris colendis vgl. Wallach, Speculum 26 (1951) 293.

³⁸⁾ Die Seitenzahlen beziehen sich — soweit nicht anders angegeben — auf MGH. Epp. 4.

³⁹⁾ Fleckenstein, a. a. O. S. 90 f.